steinburgs

Das Traumschloss Journal

ausgabe 02.2015

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schloss Steinburg
Mittlerer Steinbergweg 100
D-97080 Würzburg
Tel + 49 (0) 9 31 - 970 20
Fax + 49 (0) 9 31 - 971 21
www.steinburg.com

Redaktion: Sabrina Czernoch,
Ingrid Weigert
presse@steinburg.com

Bildquellen:
Titelbild: Eydos, Brigitte Sauer
Seite 2: Steinburg
Seite 4 + 7: Eydos, Brigitte Sauer
Seite 5 + 19/2: Staatlicher Hofkeller Würzburg
Seite 6 + 8 + 9: Weingut Reiss
Seite 10: Büro Bast
Seite 12 + 13: Heiko Becker
Seite 14: fotolia © mocav
Seite 15: Thomas Düchtel
Seite 16 + 17: Ingrid Weigert
Seite 18: Herbert Kriener
Seite 19: Würzburger Weindorf, Weingut Knoll, Marion Radio Gong, fotolia © Igor Normann
(von links nach rechts)

LIEBE FREUNDE DER STEINBURG,

"Das Geheimnis des Vorwärtskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun."

Das wusste schon der amerikanische Schriftsteller Mark Twain. Und irgendwie gilt diese Weisheit auch für uns auf der Steinburg. Der erste Schritt ist meist, sich auf Neues einzulassen, ohne genau zu wissen, was kommt. Dann gehen wir weitere Schritte und während wir „wandern", spüren wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir möchten Sie gerne einladen, mit uns zu „wandern" – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Begleiten Sie uns durch die Weinberge der weltbekannten Lage des Würzburger Steins, der zu Füßen der Steinburg liegt, erfahren Sie Neues über köstliche Weine und seltene Reben. Und genießen Sie nach der Wanderung feine Speisen und die edlen Tropfen der Würzburger Weingüter vom Stein bei uns auf der Terrasse, im Weingarten oder im stimmungsvollen SteinReich.

Einen sehr geschätzten „Wanderer" stellen wir Ihnen in unserem Journal vor: unseren Hausmeister Günter Endres. Sein Weg führte ihn von der US-Armee über die örtliche Feuerwehr zu uns auf die Steinburg. Zusammen sind wir in vielen Schritten vorwärts gekommen und wir sind sicher, der Weg wird uns gemeinsam noch viel weiter bringen. Darauf freuen wir uns!

„Wanderer", die noch ganz am Anfang ihrer Reise stehen, sind unsere Auszubildenden. Neben den vielfältigen Dingen, die sie bei uns lernen, sind sie Teil eines spannenden Projektes: Sie bewirtschaften zusammen mit anderen Azubis einen eigenen Weinberg, werden Weine keltern, sie verkosten und – wer weiß – Ihnen diese bei Ihrem nächsten Besuch kredenzen.

Wir freuen uns auf jeden Schritt, den wir gemeinsam mit unserem Team machen, mit dem wir uns weiter entwickeln und mit dem wir Ihnen noch mehr Service und Annehmlichkeit bieten können. Wandern Sie mit uns und lassen Sie uns an Ihren Wünschen und Anregungen teilhaben.
Denn wie sagte schon der alte römische Philosoph Seneca: "Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe."

Herzlichst

Ihre Kerstin und Lothar Bezold

Unser „SteinReich“ mit seinem stimmungsvollen Ambiente.

Steinburgs Weinreise

Die Weinlage Würzburger Stein

Der Würzburger Stein, der zu Füssen der Steinburg liegt, ist weltberühmt für seine hervorragenden Weine. Nur wenige Weingüter verfügen hier über Anbauflächen und produzieren edle Tropfen.

Was macht den Würzburger Stein so besonders? Er ist eine nach Süden geöffnete Steillage, die sich muschelförmig am Main entlang zieht und einen wunderbaren Blick auf die Stadt bietet. Geschützt vor Wind speichert der sehr steile Hang die Wärme perfekt. Eine seltene Konstellation von Hangneigung, Hangrichtung, Geländeform und Flussnähe. Der Boden entstand durch Verwitterung des mittleren und oberen Muschelkalks, die Bodenstruktur ist skelettreich und hat meist nur eine sehr dünne Krume als Oberboden. Dies begünstigt die außergewöhnliche Wärmespeicherfähigkeit. Stellenweise ist der Muschelkalk von Lehm und Tonschichten durchzogen. Perfekte Bedingungen für hervorragende Weine. Denn hier werden alle Sonnenstrahlen aufgefangen und an die Reben weiter geleitet.

Berühmt ist der Würzburger Stein für seine Weißweine, aber auch blaue Trauben für edle Rotweine gedeihen hier. Die beiden Stiftungen Juliusspital und Bürgerspital bauen hier Wein an, ebenso der Staatliche Hofkeller Würzburg, die Weingüter Knoll und Reiss und auch wir haben unseren eigenen kleinen Steinburg-Weinberg. Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch bei uns auf der Steinburg stilecht bei einer Weinreise in unserem SteinReich edle Tropfen vom Würzburger Stein kredenzen.
Denn tief im Fels des Würzburger Steins liegt unser stimmungsvoller Weinkeller mit Stilelementen, wie beispielsweise die nach barockem Vorbild vergoldete Decke. Denn Schloss Steinburg steht auf einem der berühmtesten Weinberge der Welt und trägt dessen Namen. Wo – wenn nicht hier – gibt es einen besseren Ort um Frankens Spitzenweine zu vereinen? Die berühmten Steinweine aller Würzburger Güter, außerdem die besten Weine Frankens und bekannte Tropfen aus aller Welt, sind in unserem SteinReich – und natürlich auch auf unserer Weinkarte zu Hause.

Würzburgs „Weinkulturerbe Stein“

Die Weinbergs-Wanderungen

Keine andere Großstadt Deutschlands wird durch den Weinbau mehr geprägt als Würzburg. Einen besonderen Beitrag hierzu leistet die fränkische Paradelage Würzburger Stein – direkt bei uns an der Steinburg. Erfahren Sie mehr über den Weinbau, das Handwerk des Winzers und die Weine vom Würzburger Stein bei den samstäglichen Weinbergswanderungen.

Flanieren Sie entlang gut befestigter Weinbergswege, erfahren Sie Wissenswertes und Kurioses über den Würzburger Stein und seine Weine und genießen Sie die spannenden Ausblicke auf das pulsierende Leben Würzburgs. Probieren Sie ein Gläschen des köstlichen Steinweins inmitten seines Terroirs am Ort der Entstehung.

Öffentliche Weinbergsführungen von Mai bis Oktober:

- Führungen an jedem Samstag (Dauer ca. 2 Stunden)
- Treffpunkt: Um 15:00 Uhr am Info-Pavillon, Mittlerer Steinbergweg, gegenüber des Weingutes am Stein - nur wenige Gehminuten von der Steinburg entfernt.
- Kosten: 8.- € pro Person (inklusive einem Gläschen Wein), keine Anmeldung erforderlich.
- Individualführungen sind auf Anfrage gerne möglich.

Informationen unter www.wuerzburger-steinweinpfad.de

DAS WEINGUT REISS

Partner der Steinburg in Sachen edle Tropfen

In diesem Steinburgs-Journal stellen wir Ihnen das Weingut Reiss vor. Auf dem Weg zur Steinburg – wenn Sie über das Dürrbachtal fahren – sehen Sie die neu gebaute Vinothek auf der rechten Seite. Mit stilvollem Interieur, großen Glasflächen und der herzlichen Gemütlichkeit ist das Weingut Reiss eine gern frequentierte Anlaufstelle für Wanderer und Radfahrer.

Neben Degustationen erwartet Sie dort ein umfangreiches Eventprogramm, Keller- und Weinbergführungen, Weinseminare, kulinarische Verkostungen sowie individuelle Führungen in der Mainmetropole Würzburg – ein Rundumprogramm, das Ihren Besuch zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden lässt.

Das innovative Familienweingut wird von Christian und Martina Reiss geführt. Die Präsentation eleganter und moderner Weine aus klassischen Rebsorten – mit dem Silvaner als Paradesorte - steht bei ihnen im Fokus. Kultiviert werden 17,5 Hektar Rebfläche: am Würzburger Stein und auf einer weiteren Grand-Cru-Lage - dem Randersackerer Pfülben. Auch von „neuen Wegen“ des Weinausbaus, wie der Maischegärung oder der Reifung in Amphoren, begeistern sich die Winzer des Weingutes Reiss und tragen diese Emotionen im Glas an ihre Kunden weiter.
Der Feinschmecker sowie Gault Millau zeichnen das Weingut bereits seit Jahren aus: „Im Weingut hat man ein Händchen für Edelsüß! Aus dem Pfaffenberg, der nördlichsten Würzburger Lage, stammen die großartigen Silvaner Beeren- und Trockenbeerenauslesen der Familie Reiss.“

Vom 15. bis 17. Mai 2015 ist großes Eröffnungswochenende in der neuen Vinothek des Weingutes Reiss.
Schauen Sie vorbei, erleben Sie schwungvolle Live-Musik und edle fränkische Tropfen.

Diese Tafel erinnert an den ehemaligen Besitzer dieser Weinlage - das Unternehmen J. W. Meuschel, dem zeitweise auch die Steinburg gehörte.

WÜRZBURGER GEHEIMNISSE

Unsere Stadt hat viele versteckte und interessante Plätze und Ecken. Wir stellen Ihnen in diesem Jahr einige davon vor.

Meuschel-Tafel – Winzer mit Gespür für gute Lagen

Was für ein herrlicher Ausblick! Von der Terrasse des Hotel-Restaurants Steinburg auf dem Würzburger Stein können Gäste hervorragend auf die Stadt hinabblicken. Sie sehen, wie der Main träge durchs Tal fließt und wie die Festung Marienberg über allem wacht. Dass es sich hier oben ganz hervorragend aushalten lässt, hat vor mehr als hundert Jahren auch der Königliche Kommerzienrat Wilhelm Gottlob Meuschel (1834-1921) erkannt. An den Weinhändler erinnert eine verwitterte Steintafel neben der Rotkreuzsteige. Aber dort steht „J. W. Meuschel sen. Kgl. Bayr. Hoflieferant Buchbrunn Rüdesheim 1895“. Hat sich hier jemand verschrieben? Schließlich stimmen die Initialen nicht mit dem Namen überein!

Es hat alles seine Richtigkeit, beruhigt Winzermeister Johannes Schmitt vom Würzburger Juliusspital. „Genau genommen erinnert die Inschrift an das Unternehmen, das den Namen ‚J. W. Meuschel sen.‘ trug“, erklärt er. Und dessen Besitzer war um die Jahrhundertwende eben jener Wilhelm Gottlob Meuschel, der die Steinburg kaufte. Sein Vater, Johann Wilhelm Meuschel sen. (1788-1858), hatte die Firma gegründet und nach sich selbst benannt. Er war in Buchbrunn bei Kitzingen nicht nur tüchtiger Büttner und Weinbauer, sondern auch findiger Geschäftsmann. Anfang des 19. Jahrhunderts nämlich hatten es die Häcker – so heißen die fränkischen Winzer – schwer, ihre Erzeugnisse loszuwerden. Da kam Meuschel sen. 1928 auf die gleichermaßen geniale wie naheliegende Idee, seinen Wein auch außerhalb des üblichen Absatzmarktes zu verkaufen. Ein völlig neues Geschäftsmodell war gefunden!

Beflügelt vom Erfolg gründete er im selben Jahr seine Weinhandelsfirma. Sein jüngster Sohn übernahm das Geschäft nach dem Tod des Vaters und verhalf der Firma zu internationaler Beachtung. Er kaufte neben besten Hanglagen in Kitzingen, auf dem Würzburger Stein und in Rüdesheim am Rhein im Jahr 1900 auch das „Schloss Steinburg“. Es diente ihm für den Verkauf und den Ausschank seiner Weine. Für die Würzburger wurde das Glas Wein auf dem Stein bald zu einem beliebten Sonntagsvergnügen.

Meuschel war nicht der Erste, der die Idee mit dem Ausflugslokal hatte. Vor ihm hatte bereits der Würzburger Gastronom Peter Schneider 1897/98 in nur neun Monaten Bauzeit in dieser privilegierten Lage eine Burg errichtet. Eigentlich hatte er mit dem „Restaurant zur Steinburg“ Großes vor: Er plante eine Eisenbahnstrecke, eine Eisbahn, einen Festplatz mit Musikpavillon und vieles mehr. Doch als ihm das Stadtbauamt immer wieder einen Strich durch die Rechnung machte, verließ ihn die Lust. Frustriert verkaufte er den Bau im Herbst 1900 an den Weinhändler aus Buchbrunn.

Unter Wilhelm Gottlob Meuschel florierte sowohl die Steinburg als auch der Weinverkauf. Um die Jahrhundertwende verschickte er seine Weine in die ganze Welt: zu den Weltausstellungen in Philadelphia, Chicago, Antwerpen, Amsterdam, Paris und St. Louis genauso wie zu den Internationalen Ausstellungen nach Innsbruck, Wien und Athen. Sie brachten ihm unzählige Medaillen, Diplome und Auszeichnungen ein. Diesen Wein wollte man sich dann auch am bayrischen Königshof nicht entgehen lassen. „Dass sich das Unternehmen Meuschel sen. ‚königlich bayrischer Hoflieferant‘ nennen durfte, bedeutete, dass es das königliche Wappen führen und Mitglieder der königlichen Familie mit seinen Weinen beliefern durfte“, erklärt Johannes Schmitt. Am 24. Februar 1893 war der Firma diese Ehre verliehen worden.

Doch nach dem Tod von Wilhelm Gottlob Meuschel 1921 scheint etwas schiefgegangen zu sein. Die Steinburg und die 60 Morgen Weinberg, Ödland und Ackerland, die das Unternehmen J. W. Meuschel sen. besessen hatte, wurden zwangsversteigert. Das Würzburger Bürgerspital erhielt den Zuschlag für 136.000 Reichsmark und verkaufte das Gebäude 1937 an Familie Bezold. Diese führt noch heute das „Schlosshotel Steinburg“, wie es inzwischen heißt. Und das mit mindestens so großem Erfolg wie Meuschel vor mehr als 100 Jahren.

Heike Thissen

Das Buch „Würzburger Geheimnisse“ erhalten Sie im Buchhandel, unter www.buero-bast.de und bei uns auf der Steinburg.

Unser Hausmeister-Team (v.l.) Norbert Göbel, Sven Richter und Günter Endres sorgen mit viel persönlichem Einsatz und guter Laune dafür, dass bei uns auf der Steinburg in Haus und Garten alles schön ist.

Steinbürger

GÜNTER ENDRES

Hausmeister

Man könnte sagen, er kann irgendwie alles. Günter Endres ist unser Hausmeister und meist sieht man ihn mit Werkzeug durch die Gänge flitzen, immer ein Lächeln im Gesicht und stets bereit „Feuerwehr“ zu spielen. Egal ob Bäume geschnitten, Sanitäranlagen gewartet, Technik für Tagungen eingerichtet oder die Osmose-Anlage entsalzt werden muss.

28 Jahre lang war Günter Endres bei der US-Armee in Kitzingen als Schreiner und auf dem Militärflughafen Giebelstadt als Berufs-Feuerwehrmann. Und wenn wir schon bei der Feuerwehr sind: Unser Chef Lothar Bezold hat Günter Endres vor vielen Jahren bei der örtlichen freiwilligen Feuerwehr kennen gelernt, denn dort ist Günter natürlich auch im Einsatz. Im Jahr 2008 folgte er dem Ruf der Steinburg und begann in Teilzeit bei uns zu arbeiten. Seit 2010 ist er Vollzeit in unserem Team und hat sich mit seiner Arbeit unentbehrlich gemacht.

Die Berufsbezeichnung „Hausmeister“ wird dem, was Günter alles kann und macht, mittlerweile kaum mehr gerecht. Vielleicht sollten wir sagen, er ist „Facility Manager“ oder „Handwerkliches Allroundtalent“. Sein Hobby ist die Gartenarbeit und deshalb widmet er sich den Pflanzen auf der Steinburg mit besonderer Liebe. Er vertreibt Maulwürfe von seinem perfekt gepflegten Rasen, schneidet Hecken und Rosen und sorgt mit seinem Team dafür, dass bei uns immer alles wächst und blüht. Er reinigt das Schwimmbecken, kümmert sich um die handwerklichen Reparaturen in der Küche und den Zimmern, wartet die Heizungs- und Sanitäranlagen oder macht die Terrassen sommerfit. „Ich arbeite sehr gerne hier auf der Steinburg“, sagt er. „Unser Chef ist sehr offen und fair, die Stimmung ist familiär und fürsorglich. Und ich genieße dieses totale Vertrauen, das mir ermöglicht, mir meine Arbeitszeit selbst einzuteilen“. Nun gut … das hat auch so seine Nachteile. Denn Günter steht auch immer parat, wenn nachts oder am Wochenende ein Notfall ist. Und dann ist oft Improvisationstalent gefragt und Flexibilität. Aber da hat Günter seine eigene Meinung dazu: „Mein Werkstatt-Team arbeitet nach dem Motto: Man lernt nie aus – sondern immer nur dazu“.

STEINBURGS FRÄNKISCHER FRÜHLING

Der Frühling in Würzburg ist eine der schönsten Jahreszeiten am Main. Wenn die Natur ihre Farbe von Braun auf Grün ändert, die ersten Blätter der Weinstöcke austreiben und sich die Sonnenstrahlen am Würzburger Stein ihr Stelldichein geben, zeigt sich Würzburg von seiner attraktivsten Seite. Wir verwöhnen Sie mit kulinarischen Highlights im Zeichen der frisch-sprießenden Kräuter und entführen Sie in den stimmungsvollen Rokokogarten Veitshöchheim. Dazu packen wir Ihnen einen feinen Picknick-Rucksack samt süffigem Wein vom Würzburger Stein.

Unser Arrangement „Fränkischer Frühling“

2 Übernachtungen im Doppelzimmer

Schlemmerfrühstück vom Buffet

4-Gang-Kräutermenü mit begleitender Weinreise

Dampferfahrt nach Veitshöchheim mit Besuch des berühmten Rokokogartens

Lecker gefüllter Picknick-Rucksack
inklusive einer Flasche Wein vom Würzburger Stein

Preis pro Person € 255,00 im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag € 50,00
(Buchbar bis 30. Juni 2015)

21. OSTERMARKT - „KUNST & HANDWERK“ AUF SCHLOSS STEINBURG

Beim traditionellen Ostermarkt trafen sich wieder Künstler aus ganz Deutschland, um ihre Werke bei uns auszustellen. Hunderte von Besuchern kamen und ließen sich von kunstvoll bemalten Eiern und allerlei weiteren Kleinoden begeistern. Notieren Sie sich gleich Ostern 2016 in Ihrem Kalender, damit auch Sie die Werke im nächsten Jahr bestaunen können.
Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unser traditionelles Oster-Arrangement.

Steinburg-Azubis nehmen am „Weinbergsprojekt“ teil

Sieben bis acht Mal im Jahr treffen sich Würzburger Gastronomie-Auszubildende im Weinberg. Dort pflegen und hegen sie ihre Weinstöcke, ernten die Trauben und keltern Wein. Mittendrin: Unsere Azubis Karim Laforme und Jan Pislcajt, die in diesem Jahr Teilnehmer des Projektes des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes Würzburg sind.

Beim „Weinbergprojekt“ lernen Azubis alle Schritte vom Rebschnitt bis zur Ernte. Bewirtschaftet wird ein 925 m² großer Weinberg am Würzburger Kirchberg, bestockt mit Silvaner-Reben. Christian Wolz und Anette Hollerbach, Vorstände der Kreisstelle Würzburg, organisieren diese ganz besondere Art der Aus- und Weiterbildung. Fachliche Anleitung bekommen die jungen Leute von der Heidingsfelder Winzermeisterin Verena Huppmann-Baumann und von Kellermeister Franz Sauer vom Winzerkeller Randersacker.

Neben der Praxis kommt auch die Theorie nicht zu kurz. Die angehenden Gastronomiefachkräfte erfahren das Wichtigste über den Wein. Am Ende wird in diesem Jahr eine rote Domina in die Flasche gefüllt und mit einem selbst erstellten Etikett angeboten. Das jährliche Ergebnis – mehr als 1.000 Bocksbeutel – kann man zum Beispiel auf dem Würzburger Weindorf verkosten.

Würzburger Weinfest-Highlights

Mai 2015 bis Juli 2015

29. Mai bis 7. Juni 2015

Würzburger Weindorf 2015

Das Weindorf mitten auf dem Würzburger Marktplatz ist Kult: Über 100 verschiedene Frankenweine werden in stimmungsvollen Fachwerklauben ausgeschenkt; fränkische und internationale Gerichte runden den Weingenuss ab.

www.weindorf-wuerzburg.de

29. Juni bis 5. Juli 2015

Hofgarten Weinfest 2015

Unvergleichliche barocke Kulisse: Im malerischen Hofgarten der Residenz lädt der Staatliche Hofkeller zu einem der schönsten Weinfeste ein. Täglich von 15.00 bis 22.30 Uhr darf hier geschöppelt werden.

www.hofkeller.de

8. bis 20. Juli 2015

Hoffest am Stein 2015

Erlesene Weinvielfalt, ausgesuchte Live-Musik-Performance; ein malerisches Ambiente und unvergleichliche Atmosphäre an 13 Partyabenden, die Frankenwein, Musik und Kulinarik perfekt miteinander verbinden.

www.weingut-am-stein.de

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

Eibelstadter Weinbergswanderung

Mit dem Weinbauverein Eibelstadt in den Weinbergen wandern, dazu frisch-fruchtige Weine aus dem aktuellen Jahrgang sowie gereifte Spezialitäten früherer Jahre genießen, heißt es alljährlich an Pfingsten.

www.winzerkeller-randersacker.de

ESSEN & GENIESSEN · ÜBERNACHTEN & TRÄUMEN · TAGEN & VERANSTALTEN

★ ★ ★ ★

Schloss Steinburg · Mittlerer Steinbergweg 100 · D-97080 Würzburg
Tel +49 (0) 931 - 97020 · Fax +49 (0) 931 - 97121
hotel@steinburg.com · www.steinburg.com